

## B. Anzeigen-Teil.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

## Eingestelltes Konkursverfahren.

In der Konkursache über das Vermögen des Kaufmanns **H. Vossen**, Inhabers einer Großbuchhandlung in **M.-Stadbach**, wird das Konkursverfahren mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

**M.-Stadbach**, den 5. Jan. 1926.

Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 17 vom 21. Januar 1926.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

## Wiederholt!

Durch die „BAG“ verkehre ich seit **1. 7. 1925** nicht mehr. Zahle nur direkt.

**Wilh. Koch, Königsberg/Pr.**, Paradeplatz 4.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89 zur Aufnahme in die Bibliographie.

## Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bucherei, Leipzig  
Straße des 18. Oktober 89

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.

## Verkaufsanträge.

## Alte angesehene Buchhandlung

vorwiegend **kath.** Richtung, verbunden mit gutgehendem Verlag und sonstigen Nebenzweigen, wünscht Inhaber, da nicht Fachmann, sofort od. später

## zu verkaufen, ev. zu verpachten.

Das Unternehmen ist äußerst gut fundiert und sehr rentabel. Als Reflektanten kommen nur angesehene **kathol.** Firmen in Frage, die über entsprechende Barmittel verfügen.

Angebote unter # 227 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

## Kleine Buchhandlung in Berlin

wird verkauft, weil sich Inhaber anderer Unternehmen halber dem weiteren Ausbau nicht mehr widmen kann. Für jungen Fachmann mit etwa **Rm. 10 000.** — Kapital präferenzwerte Gelegenheit zur Etablierung.

Zuschriften unt. „Nr. 117“ an

**Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

## Buchhandlung

in schöner Stadt Norddeutschlands von über **30 000** Einw. altershalber verkäuflich, Objekt ca. **35 000** Mark; ev. kann auch modern. 3. Stagenhaus mit verkauft werden. Kauflustige Meldung unt. Nennung des verfügbaren Kapitals unt. # 231 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Ev. findet zwecks späterer Übergabe **Teilhhaber** Aufnahme.

## Kaufgesuche.

## Gute Fachzeitschrift

von größerem Verlagsunternehmen

## zu kaufen gesucht.

Gest. Angebote zunächst mindestens unter Beifügung einer Probenummer u. Angabe der Höhe des Objektes erbeten unter **Nr. 230** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## In Hamburg

suche ich ein mögl. im Zentrum der Stadt gelegenes Sortiment mit grösserem Jahresumsatz zu kaufen. **Teilhhaberschaft nicht ausgeschlossen.** Gest. Anerbieten unter „Hamburg“.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

## Teilhabergesuche.

## Bühnen-Verlag

Deutscher Dramatiker und Komponisten — **Sitz München** — sucht idealgesinnten, möglichst akademisch gebildeten, arbeitsfreudigen

## Teilhhaber

mit ca. **M. 20 000.** — flüssigem Kapital.

Angebote unter „**Schillerpreis M. P. 307**“ an **Rudolf Woffe, München.**

## Friedrich Busch, Buchhandlung und Antiquariat, Hameln/Weser, Bäckerstr. 50

Unter obigem Namen errichtete ich am 1. Januar 1926 nach langjähriger buchhändlerischer Tätigkeit, zuletzt als Prokurist der Firma Schmidt & Sudert, Hameln, eine neue Buchhandlung, die ich durch Übertragung meiner Leipziger Vertretung an Herrn **Carl Fr. Fleischer** dem Gesamtbuchhandel anschliesse.

Den Verlagsbuchhandel bitte ich, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen und mir regelmäßig alle Kataloge, Prospekte und Plakate in zunächst zweifacher Anzahl zu übermitteln, ebenfalls sind mir Antiquariatskataloge stets erwünscht. Besonderes Interesse habe ich für pädagogische Neuigkeiten, die ich unverlangt in Kommission erbitte; meinen ferneren Bedarf wähle ich selbst. Werbevorschläge (auch Zeitschriftenlieferung betreffend) erbeten.

Mit der Bitte um Unterstützung meines Unternehmens

zeichne ich

hochachtungsvoll

**Friedrich Busch.**

## Lieferungsbedingungen.

Um Spesen zu vermindern, werden wir von Firmen, die bei uns kein Monatskonto unterhalten, Bestellungen bis zum Fakturenbetrage von **M. 20.** — nur noch bar durch Kommissionär oder unter Nachnahme ausführen.

Wir bitten, diese Anzeige zu beachten. Bei etwaigen Differenzen werden wir uns auf sie berufen.

Berlin W 50.

**I. LADYSCHNIKOW VERLAG**

G. m. b. H.